



**Legende**

**Bestand**

- Lebensraumtypen des Sublitorals**
- 1110 Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
- 1130 Ästuarien<sup>1)</sup>
- 1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen)
- Lebensraumtypen des Eulitorals**
- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 1170 Riffe
- Semiterrestrische und terrestrische Lebensraumtypen**
- 1130 Ästuarien<sup>1)</sup>
- 1150\* Strandseen der Küsten (Lagunen)
- 1310 Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellertwatt)
- 1320 Schlickgrasbestände (Spartinion maritimae)
- 1330 Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia maritimae)
- 6430 Feuchte Hochstaudenturen der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 91E0\* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
- Lebensraumtypen der Dünen**
- 2110 Primärdünen
- 2120 Weißdünen mit Strandhafer (Ammophila arenaria)
- 2130\* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
- 2140\* Ertkalkte Dünen mit Ephemum nigrum
- 2160 Dünen mit Hippophae rhamnoides
- 2170 Dünen mit Salix repens ssp. argentea (Salicion arenariae)
- 2180 Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
- 2190 Feuchte Dünentäler
- Kein Lebensraumtyp oder Fläche außerhalb von FFH-Gebietsgrenzen**

<sup>1)</sup>Hinweis zum LRT 1130 - Ästuarien  
 Der LRT 1130 Ästuarien im FFH-Gebiet „Unterems und Außenems“ umfasst einen Komplex aus zahlreichen Biotoptypen, die teils auch anderen Lebensraumtypen zugeordnet werden können (http://www.bfn.de/0316\_0316\_130.html, Drachentwiete 2012). An der Ems sind Teile des LRT 1130 u.a. Auenwälder (LRT 91E0\*) und vegetationsfreien Watten (LRT 1140). Die verschiedenen Lebensraumtypen im Komplex des LRT 1130 wurden bei der Basiserfassung (IBL 2008a, 2009) differenziert erfasst.

**Funktional bedeutsame Bereiche für Arten der FFH-Gebiete (Anhang II-Arten und charakteristische Arten)**

- Fische und Rundmäuler: Wanderkorridor für Finte, Fluss- und Meerneunauge sowie charakteristische Fischarten des LRT 1130. Während der jeweils artspezifischen Wanderzeiten erhöhtes Konfliktpotenzial („Flaschenhalsituation“) zwischen Ems-km 40,7 bis 48,0.
- Fische: Aufwuchs- und Nahrungsareal für Finte und charakteristische Fischarten des LRT 1130. Das Ästuar ist für einen Teil der Population dieser Arten Bestandteil des oft weiträumigen Lebensraumes.
- Fische: Potenzielles Laichhabitat der Finte zwischen Weener und Leer, Ems-km 8 - 13,9) Quelle: BioConsult (2007b).  
 Das Laichhabitat des Stint (ohne Darstellung in der Karte) befindet sich derzeit bei Ems-km 0 - 8 zwischen Papenburg und Weener. Das potenzielle Laichhabitat liegt im Süßwasserbereich und erstreckt sich von oberhalb Leer bis ca. Rhede (mit Teilbereich der Leda). Quelle: BioConsult (2007c).
- Seehund: Ruheplatz mit Bedeutung für die Populationsentwicklung. Sublitorale Bereiche werden als Nahrungsraum und Wanderkorridor genutzt.
- Konflikte**
- bisher nicht und zukünftig wiederkehrend durch Baggerungen beanspruchte Bereiche (Symbol, nicht flächenscharfe Darstellung)
- Verlängerung der Buhnen 6 und 7

**Verträglichkeitsuntersuchung**

Prognostizierte negative Auswirkungen durch das Vorhaben „Vertiefung der Außenems bis Emden“:							
Schutzgegenstand	DE2507-301/002 „Unterems und Außenems“						
LRT 1130 - Ästuarien	<table border="1"> <thead> <tr> <th>DE2507-301/002 „Unterems und Außenems“</th> <th>NL2007001 „Ems-Dollard“</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erheblich negative Auswirkungen: Dauerhaft negative Veränderung der Qualität des LRT 1130 für das charakteristische Makrozoobenthos in bisher nicht durch Baggeraktivität beanspruchten sublitoralen Flächen (gradueller Funktionsverlust auf 20,8 ha) Überprägung von Lebensraum durch Einbringen (0,3 ha) anthropogener Strukturen (Hartsustrat durch Bühnenerhöhung), auf 0,07 ha werden Bühnen nachgebaut.</td> <td>Erheblich negative Auswirkungen: Dauerhaft negative Veränderung der Qualität des LRT 1130 für das charakteristische Makrozoobenthos in bisher nicht durch Baggeraktivität beanspruchten sublitoralen Flächen (gradueller Funktionsverlust auf 16,5 ha) Überprägung von Lebensraum durch Einbringen (0,3 ha) anthropogener Strukturen (Hartsustrat durch Bühnenerhöhung)</td> </tr> <tr> <td>Erheblich negative Auswirkungen: Zeitlich und räumlich begrenzte Entnahme und Überdeckung von Individuen durch Baggeraktivitäten und Verbringung (Makrozoobenthos) Zeitlich und räumlich begrenzte Störung in Aufwuchs-, Nahrungs- und Wanderhabitaten sowie mögliche Entnahme einzelner Individuen im Nahbereich des Saugkopfes durch Baggeraktivitäten (Fische und Rundmäuler).</td> <td>Unserheblich negative Auswirkungen: s. linke Spalte</td> </tr> </tbody> </table>	DE2507-301/002 „Unterems und Außenems“	NL2007001 „Ems-Dollard“	Erheblich negative Auswirkungen: Dauerhaft negative Veränderung der Qualität des LRT 1130 für das charakteristische Makrozoobenthos in bisher nicht durch Baggeraktivität beanspruchten sublitoralen Flächen (gradueller Funktionsverlust auf 20,8 ha) Überprägung von Lebensraum durch Einbringen (0,3 ha) anthropogener Strukturen (Hartsustrat durch Bühnenerhöhung), auf 0,07 ha werden Bühnen nachgebaut.	Erheblich negative Auswirkungen: Dauerhaft negative Veränderung der Qualität des LRT 1130 für das charakteristische Makrozoobenthos in bisher nicht durch Baggeraktivität beanspruchten sublitoralen Flächen (gradueller Funktionsverlust auf 16,5 ha) Überprägung von Lebensraum durch Einbringen (0,3 ha) anthropogener Strukturen (Hartsustrat durch Bühnenerhöhung)	Erheblich negative Auswirkungen: Zeitlich und räumlich begrenzte Entnahme und Überdeckung von Individuen durch Baggeraktivitäten und Verbringung (Makrozoobenthos) Zeitlich und räumlich begrenzte Störung in Aufwuchs-, Nahrungs- und Wanderhabitaten sowie mögliche Entnahme einzelner Individuen im Nahbereich des Saugkopfes durch Baggeraktivitäten (Fische und Rundmäuler).	Unserheblich negative Auswirkungen: s. linke Spalte
DE2507-301/002 „Unterems und Außenems“	NL2007001 „Ems-Dollard“						
Erheblich negative Auswirkungen: Dauerhaft negative Veränderung der Qualität des LRT 1130 für das charakteristische Makrozoobenthos in bisher nicht durch Baggeraktivität beanspruchten sublitoralen Flächen (gradueller Funktionsverlust auf 20,8 ha) Überprägung von Lebensraum durch Einbringen (0,3 ha) anthropogener Strukturen (Hartsustrat durch Bühnenerhöhung), auf 0,07 ha werden Bühnen nachgebaut.	Erheblich negative Auswirkungen: Dauerhaft negative Veränderung der Qualität des LRT 1130 für das charakteristische Makrozoobenthos in bisher nicht durch Baggeraktivität beanspruchten sublitoralen Flächen (gradueller Funktionsverlust auf 16,5 ha) Überprägung von Lebensraum durch Einbringen (0,3 ha) anthropogener Strukturen (Hartsustrat durch Bühnenerhöhung)						
Erheblich negative Auswirkungen: Zeitlich und räumlich begrenzte Entnahme und Überdeckung von Individuen durch Baggeraktivitäten und Verbringung (Makrozoobenthos) Zeitlich und räumlich begrenzte Störung in Aufwuchs-, Nahrungs- und Wanderhabitaten sowie mögliche Entnahme einzelner Individuen im Nahbereich des Saugkopfes durch Baggeraktivitäten (Fische und Rundmäuler).	Unserheblich negative Auswirkungen: s. linke Spalte						
weitere Lebensraumtypen	Erheblich negative Auswirkungen auf die weiteren Lebensraumtypen 1140, 1320, 1330, 6430, 6510 und LRT 91E0* können ausgeschlossen werden.						
Finte (Alosa fallax)	Erheblich negative Auswirkungen: Nicht zu erwarten. Unserheblich negative Auswirkungen: zeitlich und räumlich begrenzte Störung in Aufwuchs-, Nahrungs- und Wanderhabitaten sowie mögliche Entnahme einzelner Individuen im Nahbereich des Saugkopfes durch Baggeraktivitäten						
Flussneunauge (Lampetra fluviatilis), Meerneunauge (Petromyzon marinus)	Erheblich negative Auswirkungen: Nicht zu erwarten. Unserheblich negative Auswirkungen: zeitlich und räumlich begrenzte Störung in Wanderhabitaten bzw. zu Wanderzeiten sowie mögliche Entnahme einzelner Individuen im Nahbereich des Saugkopfes durch Baggeraktivitäten						
Seehund (Phocoena vitulina)	Erheblich negative Auswirkungen: Nicht zu erwarten. Unserheblich negative Auswirkungen: zeitlich und räumlich begrenzte Störung (Emder Fahrwasser), jedoch geringe Reaktion aufgrund bestehender Gewöhnung						
Teichfledermaus (Myotis dasycneme)	keine Auswirkungen						

**Bewertung der vorhabenbedingt negativen Auswirkungen:**  
 Aufgrund betriebsbedingter negativer Auswirkungen der direkten Flächenanspruchnahme (Baggeraktivitäten) und anlagebedingte Auswirkungen (Einbringen von Hartsustrat) sind erhebliche Beeinträchtigungen des LRT 1130 - Ästuarien in seinen Erhaltungszielen und hier speziell seinen Wiederherstellungsmöglichkeiten nicht auszuschließen. Im Ergebnis der FFH-VU sind erhebliche Beeinträchtigungen der FFH-Gebiete DE 2507-331 „Unterems und Außenems“ und NL2007-001 „Ems-Dollard“ nicht auszuschließen.

- weitere Inhalte**
- FFH-Gebiete Niederlande
  - FFH-Gebiete Deutschland
  - Fahrlinie mit Kilometrierung
  - Untersuchungsgebiet der UVU („nachrichtliche Darstellung“)

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
Bearbeitung <b>GUTACHTERGEMEINSCHAFT</b> <b>IBL Umweltplanung GmbH</b> Bahnhofstraße 14a · 26 122 Oldenburg Tel. 0441 - 505017 0 · Fax 0441 - 505017 11 www.ibl-umweltplanung.de			
IMS <b>INGENIEURGESELLSCHAFT MBH, HAMBURG</b> Stadtdelch 7, 20097 Hamburg Tel: 040/32818-0, Fax: 040/32818-139			
gezeichnet	Datum	Name	Maßstab
20.11.2012	20.11.2012	Herr	1 : 5.000
bearbeitet	Datum	Name	Format
20.11.2012	20.11.2012	Herr	110,0 x 70,0
geprüft	Datum	Name	Projekt Nr.
20.11.2012	20.11.2012	Herr	829
Auftraggeber <b>Wasser- und Schiffsamt Emden</b> Am Eisenbahndock 3 26725 Emden			
Projekt <b>Vertiefung der Außenems bis Emden</b>			
Antragsunterlagen <b>FFH-Verträglichkeitsuntersuchung Unterlage G</b>			
Planinhalt <b>FFH-Gebiete: Bestand / Konflikte</b>			
Zeichnungsnummer	Anlagennummer	ArcView / CAD-File	
Karte G1			